

# [NRW] Planstelle angenommen, Angebot aus anderem Bundesland

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 26. Juni 2023 22:14

## Zitat von chilipaprika

Wenn die Stelle sich gut angefühlt hat und nicht Plan Y war, sorry für die harten Worte:

Werde erwachsen!

Du bist einer Verpflichtung eingegangen und stehst jetzt nicht in Lebensgefahr, um diese zu brechen.

Eines deiner Argumente scheint sogar der (höhere) Beamtenstatus zu sein, dann verhalte dich wie ein Beamter.

Sorry, dass du es hier abkriegst und ich meine es weder persönlich noch dramatisch, aber mich nervt die Beliebigkeit des eigenen Wortes.

Ich muss gerade beruflich schon wieder das xte Mal dieses Jahr ausbaden, dass erwachsene Studis es sich anders überlegen, eine Stelle nicht antreten, die Miete nicht bezahlen, etc... und immer nur der Gedanke mitspielt ,tja, Sie können ja nichts gegen mich tun'.

Und jetzt auch leicht netter: du suchst schon lange, in x Bundesländern und ein bisschen kopflos. Lass dich darauf ein, das Gras ist nicht immer woanders am nächsten Tag grüner. Wenn du dich nicht binden willst, bleib Vertretungslehrer, sonst musst du halt das Risiko eingehen, dass du woanders etwas verpasst. Trag dich von allen anderen Verfahren aus (wie du es bei der Annahme der Stelle in NRW nebenbei gesagt auch unterschrieben haben solltest) und freu dich auf das Gestalten und den Aufbau deiner neuen Schule.

Alles anzeigen

Schon okay! Ich sehe das in erster Linie pragmatisch: Sollte ich zwei Tage nach Dienstantritt tot umfallen, werde ich schon von irgendwem ersetzt. Deshalb versuche ich, im Rahmen der Möglichkeiten das Beste für mich rauszuschlagen.

Dass du momentan in der Situation bist, solche Sachen ausbaden zu müssen, tut mir Leid. Wobei ich das mit der Miete nicht ganz versteh. Oder vermietest du Wohnobjekte und die Studenten sind unzuverlässig?

Edit: Tatsächlich bezieht sich der Ausschluss aus anderen Verfahren nur auf das Land NRW. NRW kann ja schlecht über andere Bundesländer bestimmen.